

CONSTANZE NISSEN AN FRIEDRICH SCHWAAN IN ROSTOCK  
SALZBURG, 29. SEPTEMBER 1835

Mein Hochgeschätzter Freund!

Salzburg am 29 Sep: 1835

Ihr mir so werthes Schreiben vom 24 *August* machte mir große Freude da ich so sehr auf Briefe von Ihnen verlangte, und schon bei mir beschloß nicht mehr zu warten und  
5 zu schreiben, als das Glück wolte einen Brief von Ihnen zu erhalten, der mich nicht so ganz froh ließ, indem ich leider sehen muste, daß Sie so viel in dieser zwischenzeit geliden haben. Gott gebe daß Sie sich von Tag zu Tage beßer befinden, und das Übel ganz verschwinden möge, und Sie mir ohne Anstränung öfter schreiben können. Mein Sohn aus *Lemberg* dem ich so oft und viel von Ihrer liebe und anhänglichkeit zu  
10 uns erzählte war gerade bei mir und laß Ihr werthes Schreiben mit tiefer rührung, und könnte sich nicht enthalten diese beiliegende worte zu schreiben, welche ich bitte mit Ihrer Herzlichen liebe und freundschaft so aufzunehmen, und zu verwahren, wie sie gemeind sind. Dies war wie Sie sehen am 18 *Sep*: daß ich aber erst Heute als am 28 *Sep* antworte müß und werden Sie mir nicht übel nehmen, den es schmerzte mich zu sehr,  
15 meinen so sehr Geliebten Sohn wieder abreißen laßen zu müßen, da ich mir doch jedes mahl sagen muß: Wer weis, ob wir uns in dieser Welt wieder sehen, Mein gütiger Schöpfer Dein Wille geschehe – Noch bin ich nicht ganz zum schreiben aufgelegt, und würde es auch nicht thuen, wen Sie mir nicht so lieb und werth sein müsten, und Sie noch viel mehr von mir verdienten. Gott lob und danck, daß ich Ihnen sagen kan, daß  
20 meine gute Schwester sich mit mir wohl auf befindet, und Ihrer guten Frau tausend mahl dancken für die gute Pflege die sie Ihnen bewiß, gewiß wird sie auch dafür belohnt werden. keine gute That bleibt unbelohnt  
So viel für Heute. Nun leben Sie so wohl und glücklich als es wünscht Ihre aufrichtige Freundin *Constanza* Etats rätthin von *Nissen* gewesene

25

Wittwe Mozart.

[Adresse, Seite 2:]

An  
30 Herren  
Herren *Fr. Schwaan* Musicklehrer  
in  
*Rostock*  
im Mecklenburgischen

[Adresse, Seite 2:]

An

Herrn

Herrn *Fr: Schwaan*

<sup>40</sup> Musick Lehrer

in

*Rostock*

*im Mecklenburgischen*